

The Lazy Dayz – Welcome To The Rodeo

Eine aufgeregte Menschenmenge, Polizeisirenen im Hintergrund. Eine clean Gitarrenlinie mischt sich in die Szenerie, bald darauf ein Slide-Intervall. Der Song heißt „Rodeo“, wird das eine Countrynummer? Nichts da! Sänger und Band steigen ein, ein saftiger Midtempo-Rocker stampft entschlossen los. Mit dem Titelsong startet die Debüt-CD von The Lazy Dayz. Auch die zweite Nummer beginnt ganz untypisch für eine Rockschei-

be: Ein Gospelchor singt von einer schwarze Seele, bis eine schwere Gitarre das Kommando übernimmt. Die Stücke sind vom Grundtonus her klassischer, riffbetonter Hardrock. Doch es passiert eine Menge mehr. „Boondocks“ beginnt mit einem zärtlichen Intro, „Leave The Past Behind“ beackert AC/DC-Terrain, „Fear The Voices“ kommt mit feinem Understatement daher, „Will You Follow Me“ lebt von einer

kristallinen Hookline auf der zwölfsaitigen Gitarre – alles satt auf den Punkt gespielt. Blues und Countryelemente schimmern manchmal durch, die Melodien sind durchweg eingängig. Eine abwechslungsreiche, in sich stimmige Scheibe. „Doesn't matter what you do, don't let your dreams fade away“ – egal was du tust, lass deine Träume nicht verblassen, singt Ingo Hahn auf „Sons Of The Revolution“. Bei The Lazy

Dayz ist die Sorge jedenfalls ganz und gar unbegründet. *Ralf Neite*



Info The Lazy Dayz – Welcome To The Rodeo. Elf Songs, als

Download erhältlich für 6,99 Euro auf allen gängigen Online-Plattformen. CDs sollen ebenfalls gepresst werden, ein Veröffentlichungstermin steht aber noch nicht fest.